

nur von all diesem Krimskrams loszumachen vermochte, säumte er auch keinen Augenblick länger, nach dem Hause des alten Hartnack zu eilen, um dort die plötzliche Veränderung seiner Glücksumstände zu verkünden.

## VI.

Sowohl der alte Hartnack als die kleine Jane waren überaus erstaunt über den ungewöhnlichen Besuch des jetzt in den dritten Himmel sich träumenden Jünglings, und das arme Mädchen erröthete in peinlichster Verlegenheit über und über, zürnte auch wohl im innersten Herzen dem Geliebten ein wenig über eine, nach ihrer Meinung so höchst unvorsichtige Dreistigkeit. Am meisten wunderten sich Beide im Stillen über die freimüthige und zuversichtliche Weise, auf welche der sonst sich stets etwas bedrückt fühlende und darstellende Jüngling dahergeschritten kam; allein es ist einmal eine ganz unumstößliche Wahrheit in dem alten deutschen Sprichworte enthalten, welches besagt: „Gut macht Muth.“

Unser Henning, der ja nun „Gut“ besaß, begrüßte daher auch den Vater so wie die Tochter auf's Heiterste, und mit einer gewissen Ungezwungenheit, die Jane noch niemals bei ihm gefunden hatte, von welcher sie sich aber im Geheimen selber gestehen mußte, daß sie ihm sehr wohl kleide; dann sagte er zu dem Alten:

„Ihr habt diesen meinen Besuch wohl nicht er-